

Zum Austritt unserer langjährigen Pfarrperson Susanne Schewe

Leider müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass uns unsere langjährige Pfarrperson, Susanne Schewe, per 30. September dieses Jahres verlassen wird. Sie wird eine neue Aufgabe als Spitalseelsorgerin in St. Gallen übernehmen. Wir bedauern diesen Abgang sehr, hat Susanne Schewe doch beinahe 20 Jahre lang unsere Kirchgemeinde begleitet und aktiv mitgeprägt.

Mit grossem Engagement, menschlicher Nähe und Herzlichkeit hat Susanne Schewe während fast zwei Jahrzehnten unser Kirchenleben mit aussergewöhnlichen Predigten, der Begleitung unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden, blumigen Hochzeits- und tiefgreifenden Beerdigungszeremonien und vielen weiteren Kasualien geprägt. Ebenfalls in bester Erinnerung bleiben die zahlreichen speziellen, durch sie zelebrierten Kirchenanlässe.

Vielen von uns verhalf sie durch ihre Art zur Ermutigung und zur Bewältigung des Alltags, denn sie verstand es, zuzuhören und mit ihrem feinen Gespür für zwischenmenschliche Anliegen war sie weit über die Gottesdienstbesuchenden hinaus eine geschätzte Ansprechpartnerin. Auch schwierige Zeiten wie Corona oder Vakanzen in der Kirchenvorsteherschaft hat sie mit Fassung und Anpassungsfähigkeit gemeistert. Susanne Schewe stand für Kontinuität und Beständigkeit im kirchlichen Leben. Damit hat sie das Profil unserer Kirchgemeinde über alle Jahre wesentlich mitgeprägt. Jüngste und noch bevorstehende Veränderungen in unserer Kirche haben von ihr oftmals auch eine gewisse Elastizität bezüglich des Mittragens solcher Prozesse gefordert.

Kirchenvorsteherschaft und Kirchgemeinde möchten hiermit Susanne Schewe ganz herzlich für ihre wertvollen Dienste danken. Sie hinterlässt in uns lebendige Erinnerungen und eine grosse Anerkennung ihrer Leistungen. Zu ihrer neuen Aufgabe wünschen wir ihr weiterhin viele bereichernde Begegnungen, Erfüllung und Freude.

Wir laden Sie gerne ein zur Verabschiedung von Susanne Schewe am 19. September 2026 um 17.00 Uhr in der Kirche Trogen.

Angesichts des laufenden Kirchenprojekts Goldachtal werden wir für die verbleibende Zeit vom Oktober 2026 bis Winter/Frühjahr 2028 mit Stellvertretungen und/oder befristeten Anstellungen operieren, da die Frage der Stellenprozente nach dem Abschluss des Kirchenprojekts Goldachtal im Augenblick ohnehin noch Gegenstand von Überlegungen und gemeinsamen Diskussionen ist.

Kirchenvorsteherschaft Trogen